

Amerikanische Firmen auf schwarzer Liste!

London, 19. Juli. — Das Kriegsministerium hat gestern die Namen folgender amerikanischer Firmen bekannt gegeben, mit denen englische Kaufleute keinen Handel treiben dürfen, weil Deutsche oder Deutsche Kapital an denselben beteiligt sind: Philip Bauer Co., 68 Broad Str., New York; Beer, Sondheimer & Co., New York; Simon R. Blumenthal von Zimmerman & Forsyth, New York; Herman Botzow von O. C. Kanow & Co., New York; Brash & Rothenstein, 32 Broadway, New York; Maurice Bunge von MacLaren & Gentles, New York; Alf. Burin von Brash & Rothenstein; Goldschmidt Chemical Co., 60 Wall Str., New York; Goldschmidt Detinning Co., 60 Wall Str., New York; Goldschmidt Thermo Co., 90 West Str., New York; Gravenhorst & Co., 96 Wall Str., New York; Carl Grubnau & Son, 144 Arch Str., Philadelphia, 74 Wall Str., New York, und Boston; Oscar L. Gubelman von Knauth, Nachod & Kuhne, New York; Charles Hardy, 50 Church Str., New York; Hazencleaver & Co., 24 State Str., New York; Bernhardt, Hazencleaver & Soehne, 21 State Str., New York; Maryan H. Hauser von Zimmerman & Forsyth; Alfredo Hirsch von MacLaren & Gentles; Franz H. Hirschland von Goldschmidt Thermo Co.; Robert W. Howe von Brash & Rothenstein; William E. Hamburg, 25 Beaver Str., New York; International Hide and Skin Co., 59 Frankfort Str., New York; International Import and Export Co., 136 Sued 4. Str., Philadelphia; J. Isaacs von John Simon & Bros.; Max Jaffe, 15 William Str., New York; J. A. Kahl, 82 Beaver Str., New York; Kanow & Co., 11 Broadway, New York; Otto C. Kanow von Kanow & Co.; H. Kempner, Baumwolle-Exchange, Galveston, Tex.; Knauth, Nachod & Kuhne, 15 William Str., New York; Mary I. Knauth von Knauth, Nachod & Co.; Wilhelm Knauth von Knauth, Nachod & Kuhne; Hermann C. Kupper, 52 Murray Str. und 506 West 111. Str., New York; MacLaren & Gentles 222 Produce Exchange, New York; George W. McNear, 433 California Str., San Francisco; A. Magenheimer, 63 Broad Str., New York; Marx Meier, 200 Fuentee Ave., New York; Mechants' Colonial Corporation, 45 William Str., New York; Carl Muller von Muller, Schall & Co.; Ernest Muller von Schuchardt

Patrick und Tommy.

Patrick und Tommy. (Von einem, an dem westlichen Kriegs-schauplatz weilenden Sonderberichterstatter.) Großes Hauptquartier, im April. Patrick O'Donnovan, 41 Jahre alt, aus Ballymore in Irland, Brauereiarbeiter in Cork. Meldebuch im September 1914 als Freiwilliger, wurde zuerst in Ballymore, Irland, ausgebildet, wo er bis Oktober 1915 blieb. Kam dann nach Bladon in London und wurde kurz vor Weihnachten nach Frankreich verschifft. Hat hier seit Monate in der Gasse, dann in einem Graben bei Rocquigny, in der Gegend von Loos, wurde nach knapp 20 Minuten fronttätigste abgefangen. Der Mann interessierte mich. Ein Bekannter, der freiwillig ins englische Militär eintritt zu einer Zeit, da ein Lord Derby noch nicht mit seinen Rüstungsmitteln pöden konnte. Und er außerdem eine Frau und fünf Kinder in seiner Grafschaft sitzen!

„Ja kann's nicht begreifen, wie Sie unter solchen Umständen noch zum Werber gehen konnten!“ „Herr, das ist leicht zu erklären. Mein Brauer ist ein guter Zerkleider. Er arbeitete, immer für die trübselige Erde, aber die Engländer gaben uns die Homerule nicht. Dann kam der Krieg. Die reichen Leute in Irland sagten sich: jetzt ist England in Not, und wenn wir ihm helfen, so muß es sich wieder erkennen lassen. Gut, so schiden wir ihm Soldaten. Herr, in dieser Form hatten sich die reichen Leute ihre Position leicht ausgedenkt — aber es ging doch uns an den Kragen! Und mein Brauer sagte zu uns: wer sich beim Werber meldet, der kann nach dem Krieg bei mir wieder arbeiten. Aber das nicht will, der hat in meiner Brauerei nichts mehr zu suchen. Nun hat ich aber meine Frau und meine fünf Kinder, und die Zeit war recht hart. Ich ging zum Werber und fragte ihn, wer denn für diese Jorgelde, wenn ich im Felde sei? Ich hätte meine Furcht vor Krieg und Tod, das sollte er nicht glauben — aber hungernde Kinder machen den Vater blöde. Der Werber sagte: „Sei du ganz ruhig darum; eine Frau und fünf Kinder, das tut 27 Schilling und einen Sippence die Woche. 12½ für die Frau, 5 für das Älteste, für jedes andere je 2½. Sei froh, Patrick, daß du ihrer fünf hast!“

„Und Ihr zahlt ganz gewiß soviele und jede Woche?“ „Jeden Tag dafür. Meinst du, es wird ihnen schlecht gehen, wenn wir ihnen jede Woche 27 Schilling und einen Sippence auf den Tisch legen, ja, Patrick!“ „Und so ging ich zur Armee. Es war das Klügste, was ich tun konnte: zwei Monate später schickte mein Brauer schon zwanzig Leute außer Brot, weil sie sich nicht anwenden lassen wollten. Es ging meiner Frau und meinen Kindern nicht schlecht, und ich hatte viel Glück, weil ich so lange in Irland und in England bleiben durfte. Und befördert wurde ich auch und kam sogar zur selbstpöligsten als Sergeant mit 2 Schilling 9 Pence im Tag. Und ein herrliches Essen, Herr. Man ist in Cork nicht besser, das dürfen Sie glauben!“

„Genug von dieser rein geschäftlichen Seite des Krieges.“ „Und wie war denn die Ueberfahrt nach Frankreich? Keine Angst vor den deutschen U-Booten?“ „Herr, ich habe mich nicht gefürchtet. Einige von uns waren etwas aufgeregelt, und alle Augen kreiften das Wasser ab, aber wir sahen nichts, und es ereignete sich nichts. Wir landeten glücklich und dann — ja, dann fing ein übles Leben an! Dam! Gergieren, Herr, gergieren und wieder gergieren! Lauter Kläretzei und nichts wie Kleinlichkeiten. Die Kolonnen immer rundherum herum, immer Marschübungen und nur zweimal in der Woche Schießen. Wir hatten alle englische Unteroffiziere, mit denen es nicht auszuhalten war. Sie wurden aber nach und nach durch Irländer ersetzt, und es ging uns besser.“

Likör- und Bier-Verwandtschaftsgeschäft von OTTO VORSATZ 1512 Howard Straße Omaha, Neb. ist jetzt in der Lage, alle an daselbe gerichteten Aufträge von Fern und Nah zu erledigen. Dasselbe führt Alles, was man in dieser Branche wünscht. Unser Motto ist: Gute und reelle Bedienung. Senden Sie, bitte, um

DR. J. C. IWERSEN Spezialist für Kinderkrankheiten Office 474 Broadway, 2. Stock, Omaha, Neb.

BETTER THAN BUTTERMILK FER-MIL-LAC BETTER FOR YOU

Dr. E. Holovtchiner Office 309 Ramage Gebäude, 15. und Harney Straße. Gegenüber dem Orpheum Theater, Telephone Douglas 1438. Neffenz 2401 Süd 16. Straße, Telephone Douglas 3985.

JOHN C. BARRETT Rechtsanwalt Zimmer 1-2, Glasgow Hotel, 6th Omaha, Neb.

Dr. Friedrich A. Sedlacek Deutscher Arzt Office: 1270 Süd 13. Straße, 13. und William Straße, Wohnung: 2500 S. 11. Str. Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm., Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm. Wohnort: Office, Neb 4612 Wohnung, Elyer 2499

4% Zinsen 4% für Spareinlagen gezahlt. PACKERS NATIONAL BANK Süd Omaha, Neb.

Radical Crochet Book No. 1 Die neuesten und originellsten Muster in Spitzen, Nadelarbeiten, Einfügen und dergleichen werden alle in diesem Buche gezeigt. Alle Gabelstiche, welche gewöhnlich gebraucht werden, sind darin enthalten und erklärt. Die Muster sind groß und die Anweisungen klar und deutlich. Ein jeder kann, und wenn auch erst ein Anfänger, ein Meister im Gabeln werden beim Gebrauche dieses Buches. Jedes Muster ist abgebildet und erklärt in der einfachsten Weise, so daß ein jeder ohne Ausnahme schöne Gabelarbeiten anfertigen kann. Wenn Sie auch noch so viele Bücher haben, dieses übertrifft alle bisher dagewesenen. Zu 11c per Buch. Zu bestellen durch die „Omaha Tribune“, 1311 Howard Str., Omaha, Neb.

Postamt in Vollen heraus. Vollen, Neb., 19. Juli. — Seite in aller Frühe strengsten Entbrecher den Geldstrafe im höchsten Postamt und erbeuteten Geld und Briefmarken im Werte von über \$2,000. Die Banditen hatten sich durch die Hinterlist Eingang verschafft, und obgleich die Explosion von Nachbarn gehört wurde, achteten dieselben nicht weiter darauf, jedoch der Einbruch erst entdeckt wurde, als der Postmeister heute früh ins Postamt kam. Bisher fehlt von den Geldstrahnpfängern jede Spur. Gench Nord winkt ab. St. Paul, Minn., 19. Juli. —

Deutsches Haus Offizielle Ankündigung Sonntag, den 23. Juli 1916 Picknick und Ball der Danish Brotherhood No. 1 Sonntag, den 30. Juli 1916 Picknick und Ball des Schwedischen Damenchores Linnea

Storz BOTTLED BEERS "A TRIUMPH IN PURITY" Two Of America's Finest Beers STORZ BREWING CO. OMAHA

„Und das haben Sie ja selbst erlebt.“ „Sure, Sir, sure.“ „Es schließt mit bei der Erzählung des Iränders plötzlich eine Sache durch den Kopf, die sich zwei Wochen vorher auf dem gleichen Kampferstein eingetragene hatte. Eine Mine von uns war gesprungen; wir besetzten den Trichter. Die paar Leute, die bei dieser Gelegenheit zu fangen waren, verschickten, daß mehrere ihrer Kameraden verunglückt seien. Aber man konnte ihnen nicht so ohne weiteres und auf der Stelle beistehen. Und nun ereignete sich das folgende: 36 Stunden später sah einer der Trichterbesatzer einen Kopf aus der Erde tauchen und rasch wieder verschwinden. Man sah nach und entdeckte ein ganz frisches Erdbloch, das in eine ziemliche Tiefe führte. „Aha, hier stecken die armen Teufel.“ „Kommt heraus und ergetzt euch!“ „Nein, sie kommen nicht.“ „Seid nicht töricht — da brunten verhungert ihr.“ „Vieher brunten verhungert, als herauskommen.“ „Zum Donnerwetter, seid ihr denn verdächtig!“ „Nicht verdächtig, nein, aber lieber da brunten verschmachten, als oben geflochtet werden.“

„Und das haben Sie ja selbst erlebt.“ „Sure, Sir, sure.“ „Es schließt mit bei der Erzählung des Iränders plötzlich eine Sache durch den Kopf, die sich zwei Wochen vorher auf dem gleichen Kampferstein eingetragene hatte. Eine Mine von uns war gesprungen; wir besetzten den Trichter. Die paar Leute, die bei dieser Gelegenheit zu fangen waren, verschickten, daß mehrere ihrer Kameraden verunglückt seien. Aber man konnte ihnen nicht so ohne weiteres und auf der Stelle beistehen. Und nun ereignete sich das folgende: 36 Stunden später sah einer der Trichterbesatzer einen Kopf aus der Erde tauchen und rasch wieder verschwinden. Man sah nach und entdeckte ein ganz frisches Erdbloch, das in eine ziemliche Tiefe führte. „Aha, hier stecken die armen Teufel.“ „Kommt heraus und ergetzt euch!“ „Nein, sie kommen nicht.“ „Seid nicht töricht — da brunten verhungert ihr.“ „Vieher brunten verhungert, als herauskommen.“ „Zum Donnerwetter, seid ihr denn verdächtig!“ „Nicht verdächtig, nein, aber lieber da brunten verschmachten, als oben geflochtet werden.“

„Und das haben Sie ja selbst erlebt.“ „Sure, Sir, sure.“ „Es schließt mit bei der Erzählung des Iränders plötzlich eine Sache durch den Kopf, die sich zwei Wochen vorher auf dem gleichen Kampferstein eingetragene hatte. Eine Mine von uns war gesprungen; wir besetzten den Trichter. Die paar Leute, die bei dieser Gelegenheit zu fangen waren, verschickten, daß mehrere ihrer Kameraden verunglückt seien. Aber man konnte ihnen nicht so ohne weiteres und auf der Stelle beistehen. Und nun ereignete sich das folgende: 36 Stunden später sah einer der Trichterbesatzer einen Kopf aus der Erde tauchen und rasch wieder verschwinden. Man sah nach und entdeckte ein ganz frisches Erdbloch, das in eine ziemliche Tiefe führte. „Aha, hier stecken die armen Teufel.“ „Kommt heraus und ergetzt euch!“ „Nein, sie kommen nicht.“ „Seid nicht töricht — da brunten verhungert ihr.“ „Vieher brunten verhungert, als herauskommen.“ „Zum Donnerwetter, seid ihr denn verdächtig!“ „Nicht verdächtig, nein, aber lieber da brunten verschmachten, als oben geflochtet werden.“

„Und das haben Sie ja selbst erlebt.“ „Sure, Sir, sure.“ „Es schließt mit bei der Erzählung des Iränders plötzlich eine Sache durch den Kopf, die sich zwei Wochen vorher auf dem gleichen Kampferstein eingetragene hatte. Eine Mine von uns war gesprungen; wir besetzten den Trichter. Die paar Leute, die bei dieser Gelegenheit zu fangen waren, verschickten, daß mehrere ihrer Kameraden verunglückt seien. Aber man konnte ihnen nicht so ohne weiteres und auf der Stelle beistehen. Und nun ereignete sich das folgende: 36 Stunden später sah einer der Trichterbesatzer einen Kopf aus der Erde tauchen und rasch wieder verschwinden. Man sah nach und entdeckte ein ganz frisches Erdbloch, das in eine ziemliche Tiefe führte. „Aha, hier stecken die armen Teufel.“ „Kommt heraus und ergetzt euch!“ „Nein, sie kommen nicht.“ „Seid nicht töricht — da brunten verhungert ihr.“ „Vieher brunten verhungert, als herauskommen.“ „Zum Donnerwetter, seid ihr denn verdächtig!“ „Nicht verdächtig, nein, aber lieber da brunten verschmachten, als oben geflochtet werden.“

Die neuesten und originellsten Muster in Spitzen, Nadelarbeiten, Einfügen und dergleichen werden alle in diesem Buche gezeigt. Alle Gabelstiche, welche gewöhnlich gebraucht werden, sind darin enthalten und erklärt. Die Muster sind groß und die Anweisungen klar und deutlich. Ein jeder kann, und wenn auch erst ein Anfänger, ein Meister im Gabeln werden beim Gebrauche dieses Buches. Jedes Muster ist abgebildet und erklärt in der einfachsten Weise, so daß ein jeder ohne Ausnahme schöne Gabelarbeiten anfertigen kann. Wenn Sie auch noch so viele Bücher haben, dieses übertrifft alle bisher dagewesenen. Zu 11c per Buch. Zu bestellen durch die „Omaha Tribune“, 1311 Howard Str., Omaha, Neb. Selbst eine weitere Reise würde sich für Sie lohnen, wenn Ihrer Augen die richtige Hilfe geleistet wird. Schreiben Sie Dr. Weiland, Fremont, Neb.